



EINLADUNG

»ERINNERN IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT«

Vernetzungstreffen für Multiplikator*innen

23. bis 24. September 2021, Nürnberg

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

Anne Frank.
ANNE FRANK ZENTRUM

»ERINNERN IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT«

Vom **23. bis 24. September 2021** findet in Nürnberg ein **Vernetzungstreffen für Multiplikator*innen** statt, organisiert vom Anne Frank Zentrum und Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Das Vernetzungstreffen bringt vielfältige Träger, Mitarbeiter*innen und Engagierte der historisch-politischen Bildung für einen Erfahrungsaustausch zusammen. In diesem Jahr steht das Thema **»Erinnern in der Migrationsgesellschaft«** im Mittelpunkt.

Erinnerungskulturen sind dynamisch und verändern sich, sie sind abhängig von gesellschaftlichen Entwicklungen und können auch konfliktvoll sein. Welche Geschichtsnarrative und Erinnerungen gibt es innerhalb der pluralen Gesellschaft? Wie kann die Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen um die Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte, aber auch jüngeren Beispielen antisemitischer und rassistischer Gewalt erweitert werden? Welche Formate der Geschichtsvermittlung sind insbesondere für junge Menschen zeitgemäß? Im Rahmen von Impulsvorträgen und Workshops wollen wir in den Austausch treten und Erfahrungen aus der Praxis teilen.

Das Vernetzungstreffen wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



PROGRAMM

DONNERSTAG, 23.09.2021

- 11:00 **Führung** (optional)
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
oder
Memorium Nürnberger Prozesse
-
- 13:00 Ankommen und Mittagssnack
-
- 14:00 Einstieg und Kennenlernen
-
- 14:30 **Impulsvortrag und Diskussion**
»Plurale Erinnerungen in der Migrationsgesellschaft«
Roxanna-Lorraine Witt, Co-Founderin von save space e.V. für Intersektionalität, Inklusion, Digitalisierung und Jugendkultur
Erin Yetkin, Leiter des Projekts Partizipative Erinnerungspädagogik in Koblenz und Umgebung (PEPiKUm)
-
- 16:00 *Pause*
-
- 16:15 **Bar Camp zum Austausch**
Wie können unterschiedliche Erinnerungen miteinander verknüpft werden?
-
- 18:45 **Tagesauswertung**
-
- 19:00 *Abendessen*
-
- 20:00 **Gespräch**
mit Ibrahim Arslan, Überlebender des Brandanschlags von Mölln

FREITAG, 24.09.2021

- 09:30 Start in den Tag
-
- 10:00 **Workshops**
Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung/
Dr. Anne von Oswald, Anna-Elisabeth Hampel:
<https://we-refugees-archive.org> – digitales Archiv zu Flucht in Vergangenheit und Gegenwart
Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland/
Tahir Della: Erinnerung an die deutsche Kolonialgeschichte und und deren postkoloniale Auswirkungen
Verunsichernde Orte/Franziska Göpner:
Selbstreflexive Zugänge in der Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und Holocaust
-
- 12:00 *Mittagspause*
-
- 13:00 **Wiederholung der Workshops**
-
- 15:00 *Kaffeepause*
-
- 15:30 **Tagungsresumee und Abschluss**
Larissa Bothe, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
-
- 16:30 *Ende der Tagung*

ORGANISATORISCHES



VERANSTALTUNGSORT

Jugendherberge Nürnberg
Burg 2
90403 Nürnberg

Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich.

Es fallen keine Kosten für Übernachtung und Verpflegung an.

Die Reisekosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Bei Nichtanreise müssen die Gebühren für das Hotel selbst übernommen werden.

Eine verbindlich Anmeldung ist ab 15.06.2021 über die Website des Anne Frank Zentrum möglich:
www.annefrank.de/vernetzungstreffen2021

Aufgrund der begrenzten Kapazitäten kann leider nur eine Person pro Institution teilnehmen.

Im Vorfeld der Tagung werden wir die aktuell geltenden Verordnungen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie bekannt geben. Aus diesem Grund können sich noch kurzfristig Änderungen im Ablauf ergeben.

